

Protokoll der Sitzung vom 07.02.2023, 19:30 im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Verwendung Soforthilfemittel
5. Verschiedenes

Anwesende:

- Lothar Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
- Volker Bindbeutel Gemeinsam für Gertenbach
- Doris Wolter SPD
- Matthias Ullrich SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer
- Helmut Herbort GRÜNE

- sechs Bürgerinnen und Bürger aus Gertenbach im Publikum

(Florian Heuckeroth und Mario Ussia, beide Gemeinsam für Gertenbach fehlen entschuldigt)

Übersicht der sich aus diesem Protokoll ergebenden Bitten an die Stadtverwaltung:

Thema:	TOP	Seite
Sachstand Bootsanleger	3.5	2
Sachstand neue Heizung DGH	3.8	3
Sanierung der Natursteinmauer Bahnhofstraße	5	3-4
Verkehrssituation Hübenthaler Str./Zum Anger	6.2	4
Öffentliche E-Auto-Ladesäule	6.3	5

Zu 1.: Der Ortsvorsteher Lothar Heuckeroth eröffnet die Sitzung um 19:30 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und das Gremium beschlussfähig ist. Er bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt „Barrierefreier Zugang zum Gleis 1 am hiesigen Bahnhofpunkt“ zu erweitern, dies wird einstimmig genehmigt. Das Thema wird als TOP 5 eingefügt, Verschiedenes rückt auf TOP 6.

Zu 2.: Das Protokoll über die OB-Sitzung vom 17.11.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.: Lothar Heuckeroth berichtet über **aktuelle Themen:**

3.1: In der **Mehrzweckhalle** war kurz vor Weihnachten ein Fenster unsachgemäß geöffnet worden, welches sich nicht mehr hatte schließen lassen. Zudem waren Kuchenkrümel verstreut und der schnurlose Telefonapparat lag am Boden. Die Hausmeisterin meldete dies dem Ortsvorsteher am 24.12. und schaltete die Heizung aus. Der Ortsvorsteher untersagte daraufhin die Hallennutzung und hängte eine Verfügung am Eingang aus. Da in der Benutzungsliste kein entsprechender Eintrag vorhanden ist, wurde bislang nicht geklärt, wer diesen Missstand verursacht hat. Kurz nach dem Jahreswechsel konnte das Fenster provisorisch geschlossen und die Sperrung aufgehoben werden.

Jüngst sei der Hallenboden durch intensiven Abrieb von schwarzen Schuhsohlen o.ä. stark verunreinigt worden, was durch einfaches Betreten der Halle nicht hätte entstehen können. Bislang wurde nicht bekannt, wie diese Verunreinigung entstanden ist.

In der folgenden Diskussion wurde vorgebracht, dass die vorübergehende Schließung der Halle auf bloßen Zuruf der Hausmeisterin eine Überreaktion oder auch sinnlose „Kollektivstrafe“ darstelle. Außerdem wäre wegen der milden Temperaturen zwischen den Jahren die Nutzung der Halle auch ohne Heizung möglich gewesen.

Der Vorsitzende kündigt an, dass er die Institutionen, die die Halle nutzen, schriftlich auf die jüngsten Missstände hinweisen und an die sachgemäße Nutzung der Halle sowie das akribische Führen der Nutzungsliste erinnern wolle. Vor oder während der Nutzung festgestellte bzw. entstandene Schäden, grobe Verschmutzungen oder Unordnung sind in diese Liste einzutragen. Zudem sollte es selbstverständlich sein, dass Personen, die Missstände verursachen, zu ihrer Verantwortung stehen und aus eigener Veranlassung geeignete Maßnahmen zur Schadensbehebung und/oder -begrenzung ergreifen.

3.2 Der Ortsvorsteher gibt bekannt, dass am 01.03., 15-20 Uhr im Brauhaus Schinkel in Witzenhausen eine Informationsveranstaltung zur geplanten **Stromtrasse Südlink** stattfinden wird. Gertenbach sei jedoch nicht unmittelbar vom geplanten Trassenverlauf betroffen.

3.3 Die **Bank für den Ziegenbocksweg** ist mittlerweile fertiggestellt und kann demnächst installiert werden. Zuvor müssen jedoch die Fundamente angepasst werden, denn die Bank soll nicht am ursprünglich gedachten Standort aufgestellt werden. Da Thomas Wilhelm, der für den Aufbau zugesagt hat, seinen Bagger bei den derzeitigen Bodenverhältnissen nicht einsetzen kann, muss noch gewartet werden.

3.4 Die Stadt hat mitgeteilt, dass für das geplante **Glasfasernetz** mittlerweile ca. 60 % der Haushalte einen Anschluss bei der Fa. Goetel in Auftrag gegeben haben.

3.5 Aus finanziellen Gründen sei die Installation neuer **Bootsanleger** (z.B. Bickershausen) bis auf weiteres verschoben. Nun erhebt sich die Frage, ob der Gertenbacher Bootsanleger deswegen wie bisher weiterbetrieben wird. Der Sportverein hat eine Sparte Kanu gegründet und ist bereit, sich um die Nutzung zu kümmern.

Die Stadt wird gebeten, den Gertenbacher Steg im Frühjahr wieder einzusetzen, im Herbst abzubauen und über Winter zwischenzulagern, so wie es auch bisher erfolgte.

3.6 Zum geplanten **Weißer der Tunnelwand** in der Bahnunterführung wird Lothar Heuckeroth sich von einem Fachmann beraten lassen. Für den Arbeitseinsatz des hierfür noch zu benennenden Personenkreises muss es wärmer werden. Die Farbe soll, wie bereits in der Sitzung vom 05.10.2022 besprochen, über die Soforthilfemittel finanziert werden. Für die Dauer der Arbeiten wird erwogen, beim Ordnungsamt eine Sperrung des Tunnels und Einrichten einer Umleitung zu beantragen.

3.7 Im Winterhalbjahr (31.10.22 bis voraussichtlich Ende März) gelten laut Liegenschaftsverwaltung der Stadt neue Mietpreise für das DGH:

- Große Halle EUR 250,00
- Gruppenraum 1 70,00
- Gruppenraum 2 65,00
- Ein Drittel der Halle 105,00

3.8 Zum aktuellen Stand der **Heizungsmodernisierung DGH** liegen dem Vorsitzenden keine Erkenntnisse vor, die über den Stand des Haushaltsplanentwurfs (Sitzung vom 17.11.2022, TOP 4) hinausgehen.

Der OB bittet die Stadt um Sachstandsmitteilung.

3.9 Die **Bestuhlung im DGH** soll ergänzt und im Gruppenraum 1 erneuert werden. Es sind bereits 20 klappbare Tische und 50 Stühle bestellt, dazu werden zwei Tischwagen geliefert.

Zu 4.: Soforthilfemittel für 2023 EUR	1307,50
<u>Rest aus 2022</u>	<u>193,74</u>
Verfügungsbetrag	<u>1501,24</u>

Nächste Ausgaben sind die Anschaffung der Farbe für die Tunnelwand (s. TOP 3.6) und eines Wegweisers für den Abzweig des Fußweges am Ortsausgang Richtung Hübenthal.

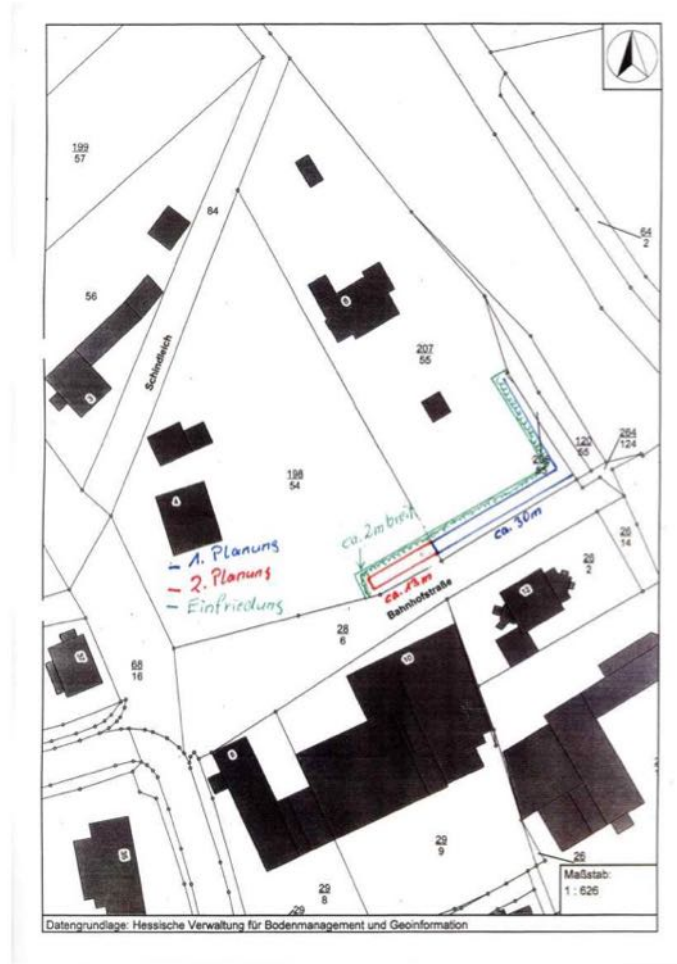
Zu 5.: Wie in der OB-Sitzung am 05.10.2022 (TOP 3.3) angekündigt, plant die DB den **barrierefreien Zugang zum Gleis 1** des hiesigen Bahnhofpunktes zu ermöglichen. Mit Schreiben vom 20.01.2023 an die Bauverwaltung der Stadt hat die DB Station&Service AG aus Hannover mitgeteilt, das Projekt im Jahr 2026 umsetzen zu wollen. Die Bauverwaltung teilte dem Ortsvorsteher zudem mit, dass aufgrund neuer Vorschriften neben dem Teilerwerb des Nachbargrundstücks 207/55 nun zusätzlich ein kleiner Teil des nächsten Nachbargrundstücks 198/54 gebraucht werde.

Lothar Heuckeroth und Matthias Ullrich einigen sich darauf, die Eigentümer des Flurstücks 198/54 in einem persönlichen Gespräch über den Plan zu unterrichten und sie nach ihrer grundsätzlichen Bereitschaft zum Verkauf eines Teils zu fragen.

In diesem Zusammenhang muss festgestellt werden, dass der nun zusätzlich erforderliche Teil des Flurstücks 198/54 an die **sanierungsbedürftige Natursteinmauer** entlang

der Bahnhofstraße grenzt. Die Sanierung der Mauer steht mehr oder weniger unmittelbar bevor und es wäre Unsinn, diesen Teil der Mauer jetzt zu sanieren und 2026 wieder abzutragen.

Daher bitten wir die Stadt Witzenhausen, die dringend gebotene Sanierung der Mauer mit Nachdruck voranzutreiben, gleichzeitig aber dafür zu sorgen, dass die Arbeiten auf vernünftige Weise mit den Plänen der DB koordiniert werden.



Zu 6.: 6.1 Aus dem Publikum meldet sich Frau Range und fragt, wie denn die ausgewiesenen Solar-Potenzialflächen entsprechend genutzt werden können. Der Vorsitzende und OB-Mitglied Helmut Herbort erklären, dass der OB keinen Einfluss darauf habe und es bei entsprechendem Interesse seitens der Grundstückseigentümer und eines Investors erforderlich sei, bei der Stadt einen Bebauungsplan zu erwirken.

6.2 OB-Mitglied Volker Bindbeutel erinnert daran, dass große Lkw, die das Neubaugebiet beliefern wollen und über die Hübenthaler Str. ins Dorf kommen, mit der spitzen Ecke Hübenthaler Str./Zum Anger Probleme haben (vgl. OB-Sitzung vom 11.05.21, TOP 8.3). Mittlerweile sei ihm bekannt geworden, dass Lkw sogar Zum Anger hinauf bis zum Schlossblick rückwärts gefahren sind, auch unter Befahren des für diese Lasten nicht geeigneten Gehwegs.

Der OB erinnert die Stadt an die Bitte aus dem Protokoll zur o.a. Sitzung, womit eine entsprechende verkehrsrechtliche Prüfung und geeignete Maßnahmen ange-regt wurden.

6.3 Aus dem Publikum kommt der Wunsch nach einer öffentlichen Lademöglichkeit in Gertenbach für E-Autos auf. Das Gremium zeigt sich diesem Wunsch gegenüber aufgeschlossen; als denkbare Standorte werden z.B. der Dorfplatz und der Parkplatz am Bahnhof genannt.

Der OB bittet die Stadt um wohlwollende Prüfung und entsprechende Nachricht, ob und auf welchem Weg die Installation einer öffentlichen Ladesäule realisiert werden kann.

6.4 Der stv. Ortsvorsteher Matthias Ullrich berichtet, dass zusätzlich zur bereits etablierten und respektierten **Hol- und Bringzone** am Kindergarten nun auf dem Dorfplatz direkt neben der Ein-/Ausfahrt Mündener Str. ein Platz Hol- und Bringzone durch provisorisches Aufstellen eines Schildes eingerichtet sei. Dieser provisorische Charakter (vor allem ohne deutliche Kennzeichnung am Boden) führe dazu, dass die Maßnahme entweder nicht erkannt oder nicht respektiert wird. So sei der Platz regelmäßig, auch während potenzieller Hol- und Bringzeiten, durch wechselnde Fahrzeuge langzeitbelegt.



31.01., 15:50 h

10.02., 14:45 h

Der Ortsvorsteher kündigt an, diese neue Situation in einem Telefonat mit dem Ordnungsamtsleiter zu erörtern.

Weitere Themen werden nicht zur Sprache gebracht, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:17 Uhr

(Lothar Heuckeroth)
Ortsvorsteher

(Matthias Ullrich)
stv. Ortsvorsteher und Schriftführer